

die genauso aussieht wie die bei Kindern bekannte Dampflok Emma aus dem Kinderbuch «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer». Neben den genannten Lokomotiven prägen an den Seiten offene «Bänkliwagen» den Fahrzeugpark der SLB in den frühen Betriebsjahren.

### **Neuer Wagen für Fahrgäste im Rollstuhl**

Nach dem Rollout fahren die Gäste mit dem RhB-Salonwagenzug vom Ringlokschuppen zum SLB-Bahnhof. Dort wartet bereits eine Menschentraube auf den grossen Moment. Zum 45-Jahr-Jubiläum der SLB hat sich der Liliput-Bahn-Verein Stein am Rhein etwas besonders Schönes einfallen lassen: Ein Rollstuhlwagen nach dem Vorbild des RhB-Gepäckwagens D 4202 ermöglicht ab sofort auch Fahrgästen im Rollstuhl die Mitfahrt. Zahlreiche Sponsoren haben die Beschaffung des Wagens unterstützt, der von der Firma Balson AG in Stein am Rhein erbaut worden ist. Für eine sichere und angenehme Fahrt rollt der Wagen auf der Spurweite 14,25 Zoll. Der Wagenkasten ist auch deutlich breiter als bei den meisten übrigen Personenwagen der SLB, die mehrheitlich auf der Spurweite 7,25 Zoll verkehren. So finden im Rollstuhlwagen zwei bis drei Rollstuhlfahrende mit Begleitpersonen bequem Platz. Das Projekt nahm rund zwei Jahre sowie 75 000 Schweizer Franken in Anspruch. Für den ebenerdigen Einstieg hat der Liliput-Bahn-Verein Stein am Rhein in ehrenamtlicher und schweissreibender Arbeit zusammen mit einer lokalen Gartenbaufirme vor dem Bahnhofsgebäude einen neuen Gleisanschluss mit rollstuhlgängiger Rampe erstellt. Kaum ist das rote Einweihungsband durchschnitten, rollt der erste Fahrgast freudestrahlend auf den Wagen. Als alle Fahrgäste im Zug Platz genommen haben, wird der Rollstuhlwagen über die angrenzende Drehscheibe und ein freies Bahngleis vorne an den stilvollen Zug mit den RhB-Salonwagen rangiert. Diese sind erst im letzten Jahr eingeweiht worden (die LOKI berichtete darüber in Ausgabe 9 | 2018). Und schon geht es los im voll besetzten Zug mit fröhlichen Gesichtern an Bord.



Hier befanden sich bis zum Neubau der SLB in den 1990er-Jahren die ersten Depotanlagen.



Betriebsleiter Heiri Wanner (blaues Shirt) und Vereinspräsident Hannes Gasser (rechts daneben).



2012 wurde der Nachbau der Talstation der Brienz-Rothorn-Bahn im Massstab 1:2 erneuert.



Im Tunnel hinter dem Ringlokschuppen können Wagen geschützt abgestellt werden. Der SLB-Zug im Bildvordergrund rollt seit 2001 auf den SLB-Gleisen.